

Zeitschrift:	Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie
Herausgeber:	Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie
Band:	74 (1967)
Heft:	11
Rubrik:	Personelles

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

vereinigung herzlich gratuliert und dem Wunsche Ausdruck gegeben, daß der Schweizerischen Vereinigung von

Färbereifachleuten in aller Zukunft viel Glück und Erfolg beschieden sei.

50 Jahre Basler Stückfärberei AG, Basel

Aus den früheren handwerklichen Kleinbetrieben gingen Ende des 19. Jahrhunderts mit zunehmender Mechanisierung und Industrialisierung des Färbereiwesens einige Großbetriebe hervor. Viele waren damals zur Einstellung der Arbeit oder zum Anschluß an kapitalkräftigere Betriebe genötigt. Die beiden übriggebliebenen Unternehmungen, die Färberei und Appreturgesellschaft vormals A. Clavel & Fritz Lindenmeyer und die Färbereien Schetty AG errichteten mit dem Aufkommen der Stückfärberei 1917 die Basler Stückfärberei AG. 1948 übernahm die Basler Stückfärberei AG die Fabrikationsbetriebe der beiden Garnfärbereien Schetty AG und Clavel & Lindenmeyer AG. 1955 wurde durch die Basler Stückfärberei AG die Druckerei Clavel & Lindenmeyer AG ebenfalls übernommen.

Damit waren alle mit der Textilausrüstung vorkommenden Arbeiten in einem Betrieb mit über 500 Beschäftigten zusammengefaßt, der als reiner Bereitschaftsbetrieb auf dem Gebiet der Textilveredlung, besonders in modischer Hinsicht, Spitzenleistungen aufweist.

Kürzlich konnte die Basler Stückfärberei AG ihr 50-jähriges Bestehen feiern. Zu diesem Anlaß wurde in den Schaufenstern des Schweizerischen Bankvereins in Basel eine Jubiläums-Ausstellung eröffnet, die instruktiv die Zusammenhänge des Färbens von Textilien erläutert. Die Ausstellung dauert bis Ende Dezember 1967.

Die «Mitteilungen über Textilindustrie» gratulieren der Basler Stückfärberei AG zu ihrem 50jährigen Bestehen und wünschen dem Unternehmen auch weiterhin viel Glück und Erfolg.

Personelles

Schweizerischer Spinner-, Zwirner- und Weberverein

Als Nachfolger des verstorbenen Fürsprech V. Jacob hat der Schweizerische Spinner-, Zwirner- und Weberverein

Dr. iur. Alexander Hafner gewählt. Dr. A. Hafner hat seine Tätigkeit am 2. Oktober 1967 aufgenommen.

Direktor Hans Stüssi nach Vollendung seines fünfzigsten Dienstjahres im Ruhestand

Direktor Hans Stüssi entstammt einer Glarner Familie, die seit Generationen dem Textilien verbunden war. Schon sein Urgroßvater war als Fergger tätig, d. h. er ließ die Garne im Lohn verweben und lieferte die Gewebe seinen Auftraggebern. Sein Großvater war Webermeister bei Gebr. Hefti in Rüti und Hätzingen. Sein Vater machte ebenfalls bei Hefti die Lehre in der Weberei und wurde 1898 Prokurist in der Wollweberei Rüti GL, in der er 1908 zum Direktor aufrückte.

Hans Stüssi, 1899 in Rüti GL geboren, erhielt eine grundlegende fachliche Ausbildung, teils an der Webschule Wattwil und durch Praxis in der Wollweberei Rüti und teils durch Aufenthalte in England. An der kantonalen Handelsschule Bellinzona vervollständigte er seine kaufmännischen und sprachlichen Kenntnisse.

Im November 1921 übernahm Herr Stüssi in der Wollweberei Rüti die technische Leitung und Dessinatur. Seine Tätigkeit führte ihn laufend nach England und Skandinavien. Im Jahre 1930, nach dem frühen Tod seines Vaters, übernahm er die Direktion der Wollweberei Rüti. Die damaligen Krisenjahre machten ihm diesen Start nicht leicht, doch gelang es ihm, das Unternehmen im Laufe der Jahre zu konsolidieren und zu modernisieren.

Nach Angliederung der Tuchfabrik Sevelen übernahm Herr Stüssi 1954 auch die Leitung dieses Betriebes und wurde 1959, nach Zusammenlegung der Wollweberei Rüti und der Webereiabteilung der Vereinigten Kammgarnspinnereien Schaffhausen und Derendingen, in die gemeinsame Direktion berufen, der er bis Ende Juni dieses Jahres angehörte. Als Verwaltungsrat der Wollweberei Rüti bleibt er der Firma auch weiterhin verbunden.

Herr Stüssi hat seine Fähigkeiten nicht nur dem Unternehmen, sondern auch der Allgemeinheit zur Verfügung gestellt. In den Jahren 1954 bis 1961 war er Vorstandsmitglied der Handelskammer Glarus. Als langjährigem Gemeinderat und Schulpräsidenten verlieh die Gemeinde Rüti GL ihm und seiner Familie 1946 das Ehrenbürgerrecht.

Für die Wollbranche wirkte Herr Stüssi als Initiant und Gründungsmitglied der Ausbildungs- und der Exportkommission und gehörte der technischen Kommission von 1935 bis 1952 an. Von 1942 bis 1952 war er Gründerpräsident des Kammgarnweber-Verbandes, bekleidete bei der Webschule Wattwil von 1931 bis 1946 die Funktion eines Vorstandsmitgliedes und von 1946 bis 1961 die eines Mitglieds der Aufsichtskommission. Der EMPA stellte er sein Fachwissen als Mitglied der Fachkommission zur Verfügung.

Im Verein Schweizerischer Wollindustrieller (VSWI) war er ab 1932 Rechnungsrevisor, ab 1944 Vorstandsmitglied und Quästor, und in den Jahren 1952 bis 1961 Präsident. In dieser Eigenschaft war er auch Vizepräsident der Internationalen Wollvereinigung. Im Jahre 1956 präsidierte er den Internationalen Wollkongreß in Zürich, den er in vier Sprachen leitete. Auf Grund einer schweren Erkrankung trat Herr Dir. Stüssi im Jahre 1961 vom Präsidium der VSWI zurück, dessen Ehrenmitgliedschaft ihm verliehen wurde.

Auch die «Mitteilungen über Textilindustrie» wünschen, daß der Jubilar noch viele Jahre des Ruhestandes in guter Gesundheit verbringen möge.